

//// KUNSTGESPRÄCH zur Mittagszeit

mit der Künstlerin Ute Neuber und Kuratorin Barbara Schrödl  
Begrüßung: Monika Leisch-Kiesl  
Mittwoch, 10. April 2019, 12:00 Uhr, KU Linz, Foyer

Eintritt frei!

gefördert von



GÜNTER ROMBOLD PRIVATSTIFTUNG

Impressum  
Medieninhaber: Katholische Privat-Universität Linz  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Ass.-Prof.<sup>in</sup> PD<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil. Barbara Schrödl

Grafik: LUCY.D design  
Photos: Angela Althaler, Gisela Erlacher, Elmar Fröschl

Hersteller: Druckerei Mittermüller GmbH, Rohr

Katholische Kirche  
in Oberösterreich



IM VORBEIGEHEN II/16

SOMMERSEMESTER 2019

//// UTE NEUBER

9 M UMFANG ZWISCHEN KÖRPER UND RAUM

//// Ute Neuber  
 Beruflicher Werdegang: Goldschmiedeausbildung in Kaiserslautern, Modistenausbildung in Wien,  
 Studium Produktgestaltung/Metall in Wien.  
 Seit 1989 freischaffend tätig.

*„Ich bewege mich zwischen angewandter Auftragsarbeit, freien künstlerischen Langzeitprojekten und Vermittlung. Über den wechselseitigen Einfluss dieser Wirkbereiche entwickeln sich mein Ausdrucksvermögen, meine handwerklichen Fähigkeiten und meine inhaltlichen Beschäftigungsfelder kontinuierlich weiter.“*



**Künstlerische Langzeitprojekte**

seit 1989

**Tragbare Behausungen TB's**

seit 2003

**Kleiderbausatz**

seit 2006

**9 m Umfang zwischen Körper und Raum**

seit 2014

**Shapeshifting** im Rahmen der Lehrtätigkeit an der Universität für angewandte Kunst

*„Alle Langzeitprojekte entfalten ihre eigenen Projektbiografien bestehend aus Ausstellungen, Publikationen, Seminaren und performativen Vorträgen.“*

//// Kuratorinnen  
 Monika Leisch-Kiesl  
 Julia Allerstorfer

Gastkuratorin  
 Barbara Schrödl

Während des Sommersemesters  
 Mo–Fr von 8–17 Uhr geöffnet

Katholische Privat-Universität Linz  
 A-4020 Linz, Bethlehemstraße 20  
 Telefon: 0732/78 42 93 - 4190  
 E-Mail: kunstwissenschaft@ku-linz.at  
 http://ku-linz.at/kunstwissenschaft



**Im aktuellen Vorbeigehen lassen sich 9 m Umfänge umbauen, Projektinhalte nachlesen, temporäre Kleider zusammenfügen und anprobieren ...**

Mit Leichtigkeit vereint der 9 m Umfang verschiedene Aspekte. Das Spiel beginnt mit der körperlichen Einprägung einer Dimension, die über das eigene Körpermaß hinausgeht und trotzdem einen Bezug zum Körper hat.

... 9 m Umfang für eine Person + 9 m Umfang für mehrere Personen + 9 m Umfang auf der Straße + 9 m Umfang im Raum + mehrere 9 m Umfang-Einheiten im Raum und auf der Straße + 9 m Umfang gekrümmt und gefaltet + 9 m Umfang als Marke + 9 m Umfang am Saum gemessen + 9 m Umfang zerlegt ...

3 x 3 Meter lange Kunststoffrohre aus der Elektroabteilung eines Baumarkts lassen sich zu 9 Meter Umfang zusammenstecken. Wieder zerlegt passen die 3 biegsamen Rohre in die 9 m Umfang-Transporttasche. Diese Tasche stellt ein erstes anlassbezogenes Design dar. Für das im Laufe des Projekts gesammelte Recherchematerial wurde entlang einer Projektsammelstichwortliste ein Schuhschachtelarchiv angelegt, aus dem sich die Inhaltsfülle herausfalten lässt. Im weitgefassten Ordnungsraum des 9 m Umfangprojekts kommt es auch zu Überschneidungen mit einem weiteren Langzeitprojekt, dem Kleiderbausatz. Dieser entwickelt sich als offenes System, bestehend aus beliebig zusammenfügbaren Kleidersegmenten, seit 2003 weiter.